

# Pinneberger Tageblatt vom 27.02.14

## Städtepartnerschaft ist Bürgersache

Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Rockville-Pinneberg feiert 30-jähriges Bestehen / 160 Gäste im Rathaus



Die amerikanische Generalkonsulin Nancy Corbett (Mitte) plaudert mit Gründungsmitglied Margrit Ziegler und dem Präsidenten der deutsch-amerikanischen Gesellschaft Bernd Hinrichs.

Foto: Stolzenberg (2)

**Pinneberg.** Etwa 160 Gäste feierten im Ratssaal der Stadt das 30jährige Bestehen der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft Rockville Pinneberg (DAGRP). Als Ehrengast war die amerikanische Generalkonsulin Nancy Corbett dabei. Gemeinsam setzten sie ein deutliches Zeichen, wie lebendig die 57 Jahre alte Partnerschaft zwischen der Kreisstadt und Rockville im US-Bundesstaat Maryland auch heute noch ist.



Zwischen Käte Lilli Albrecht (links) und Hanna Lanz fühlt sich Dieter Göllner vom Seniorenbeirat richtig wohl.

Dass die Partnerschaft die Jahrzehnte so gut überdauert hat, ist eindeutig das Verdienst der Gesellschaft. Das wurde aus den Erinnerungen von Gründungsmitglied Margrit Ziegler deutlich. Eine Verkettung glücklicher Zufälle sei es gewesen, die 1984 einige Pinneberger nach Rockville führte, verriet die DAGRP-Vizepräsidentin den Festgästen. Von der herzlichen Aufnahme begeistert, trafen sie sich nach der Reise

im Wohnzimmer von Dr. Hartmut Nolte, dem damaligen Leiter des Klinikums, und machten die Partnerschaft zu ihrer Angelegenheit.

Nolte war dann bis 1992 erster Präsident der Gesellschaft. Auf die Teilnahme an der Feier im Ratssaal musste der Pionier der Städtefreundschaft aus gesundheitlichen Gründen verzichten. Alle übrigen ehemaligen Präsidenten waren da: Carl-Ulrich Bremer (1992-1996), Dr. Klaus Behling (1996-2000) und Hans-Georg Beplat (2000-2007). Insgesamt waren es 17 der 25 Gründungsmitglieder, die im Ratssaal mitfeierten. Präsident Bernd Hinrichs hob in seiner Begrüßungsansprache die vielfältige freundschaftliche Verbundenheit von Bürgern aus Pinneberg und Rockville hervor, die sich im Laufe der Jahrzehnte entwickelt habe, und wies auf das erfolgreiche Schüleraustauschprogramm hin, dem sich die Gesellschaft seit Jahren verschrieben hat.



Ein eindrucksvolles Blumengesteck und Grußworte der Bürgermeisterin von Rockville, Bridget Donnel Newton, sowie der Präsidentin der Rockville Sister City Corporation, Brigitta Mullican, unterstrichen die Wertschätzung, welche die Rockviller der Städtepartnerschaft entgegenbringen.

Nach den offiziellen Reden im Ratssaal, einer Filmvorführung und einem Festvortrag von Professor Ulrich Jürgens vom Geografischen Institut der Universität Kiel überraschte Bürgermeisterin Urte Steinberg die versammelten Präsidenten und Ex-Präsidenten der DAGRP mit Auszeichnungen für ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Stadt. Danach wurde im Foyer, der „Bürgermeistergalerie“, weitergefeiert.

Karl-Heinz Stolzenberg

*info Rockville Rockville ist mit 61000 Einwohnern die drittgrößte Stadt des amerikanischen Bundesstaats Maryland und liegt zirka 20 Kilometer von der Bundeshauptstadt Washington, D.C, entfernt. Die Stadt ist der Hauptsitz der Bundesbehörde Food and Drug Administration (FDA).*

# Uetersener Nachrichten/lokales vom 26.02.2014

## Ausgebuchter Saal

### 30 Jahre: Deutsch-Amerikanische Gesellschaft feiert ihr Jubiläum



### **Pinneberg. Die Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Rockville-Pinneberg feierte vergangenen Dienstag ihr 30-jähriges Jubiläum.**

Geeigneter Ort war der Ratssitzungssaal des Kreises; rund 160 Gäste füllten den Saal bis auf den letzten Platz aus. Unter den Gästen waren die Gründungsmitglieder sowie die Präsidenten der Gesellschaft, Vertreter der Pinneberger Schulen und viele Bürger der Stadt. Besonderer Gast war Martin Vollertsen, der Präsident des Partnerschaftsvereins Lawrence-Eutin, die zweite Sister-City-Verbindung in Schleswig Holstein.

Nach der Begrüßungsrede des Präsidenten Bernd Hinrichs, in der er die Verbundenheit zwischen Pinneberg und Rockville hervorhob, folgte der Festvortrag „New-York - Weltstadt der Gegensätze“, den Professor Ulrich Jürgens vom geographischen Institut der Universität Kiel hielt. Ganz überraschend gab es dann von Pinnebergs Bürgermeisterin Urte Steinberg eine Auszeichnung für den Verein, mit dem die ehrenamtliche Engagement gewürdigt werden soll.

Besonderer Gast war die Generalkonsulin der USA in der Hansestadt Hamburg, Nancy Corbett, die es sich nicht nehmen ließ, dem Festakt überraschend beizuwohnen.

Ralf Stowasser